

# Richtige Reaktion ist überhaupt keine Feigheit

*Realschüler lernten hautnah und praxisorientiert den Umgang mit Aggressionen – „Handlungsmuster“ sollten einstudiert werden*

Waibstadt. (aj) Jungen Menschen Handlungskompetenz in Gewaltsituationen zu vermitteln, sie sozial kompetenter und fit für das Leben zu machen, darum geht es im Training „Cool. Sicher. Selbstbestimmt.“ Nach dem letztjährigen Training in der Realschule, weilten auch in diesem Jahr Anti-Aggressivitäts-Trainer Rainer Frisch und die Systemischen Therapeutin und Beraterin Julia Schäfer von der Prävention Rhein-Neckar und Sicheres Heidelberg e.V. in der Realschule. Ermöglicht haben dies die Sparkasse Kraichgau und die Vereine Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar und „Sicheres Heidelberg“.

Diesmal lernten die Schüler der vier siebten Schulklassen sehr praktisch, wie sie auf Provokationen wie „Ey, was guckst Du so blöd?“ reagieren und daraus entstehende Gewaltsituationen verhindern können, ohne dabei als Feigling dazustehen. Angesprochen wurden auch, wie man darauf reagieren kann, wenn ein anderer provoziert oder bedrängt wird.

Rainer Frisch ist überzeugt, dass nur durch ein Ausprobieren und Einstudieren von Handlungsmustern Gewaltsituationen sicher entschärft werden können. Julia Schäfer sieht „im Bewusstmachen und in der Reflexion der praktischen Übungen den Weg, das Erlernete zu verinnerlichen“. Wichtig war an diesem Vormittag insbesondere, dass die Schüler verschiedene Handlungsmöglichkeiten kennen lernten, um die Eskalation von Konfliktsituationen zu vermeiden bzw. zu beenden, sowohl aus der Opfer- als auch der Helferperspektive. Sie



Was tun, wenn man von einem stämmigen, kahlköpfigen, tätowierten Kerl angemacht wird? Darum ging es beim Anti-Aggressionstraining mit Rainer Frisch. Foto: Jäger

erlebten durch aktive Beteiligung, welche Strategien am besten zu ihren persönlichen Stärken passen. Damit sollen sie an Selbstvertrauen und Handlungssicherheit für den Ernstfall gewinnen und Impulse für die Klassengemeinschaft erhalten.

Die Schüler waren begeistert von den

vielen Anregungen und Tipps, welche sie von dem Trainerteam erhielten. Alle waren überzeugt, dass sie für sich selbst viel gelernt haben. Diese Einschätzung wurde auch vom Schulleiter der Realschule, Klaus Sauer, und Willi Ernst von der Sparkasse Kraichgau geteilt. Sauer begrüßte diese Schulung und sprach die

Hoffnung aus, dass die Schüler das Gelernte und die vermittelten Tipps und Ratschläge „in einem Ernstfall gut gebrauchen können“. Die Idee zu diesem Handlungstraining kam von Realschullehrerin Katja Brunotte, die das Streitschlichterprogramm der Realschule betreut, so Sauer.